

Billiger ist nicht günstiger

Eine fehlende Ahnentafel ist kein Sparposten. Sie ist ein Mangel. Die Begründung dafür hält keiner Prüfung stand.

KI-generiert



DER SATZ, DEN SIE HÖREN WERDEN

„Die Eltern haben keine Papiere — deswegen ist der Welpen günstiger.“

Das klingt nach einem fairen Handel: weniger Aufwand, weniger Preis. Tatsächlich beschreibt der Satz keinen Rabatt, sondern eine Lücke. Und er beruht auf einer Annahme, die nicht stimmt.

DREI BEGRÜNDUNGEN

Und warum keine davon trägt

„Eine Ahnentafel ist mir zu teuer.“

Was eine Ahnentafel wert macht, sind die Untersuchungen dahinter. Und die sind **keine Kür**. Seit 2025 verlangen §§ 22a und 22b des Tierschutzgesetzes von jeder Züchterin und jedem Züchter ein bewertetes Qualzucht-Präventionskonzept je Rasse.

Diese Arbeit fällt also ohnehin an. Wer sie leistet, hat die Grundlage für die Papiere bereits in der Hand. Wer sie nicht leistet, spart nicht an der Ahnentafel, sondern an der Prüfung.

„Die Papiere sagen doch nichts über die Gesundheit.“

Sie sagen, welche Rassen in dem Hund stecken. Und weil jede Rasse ihre eigenen Risiken mitbringt, sagen sie damit auch, **worauf dieser Hund untersucht werden muss**.

Ohne diese Auskunft ist nicht bekannt, welche Untersuchungen die richtigen wären. Die Papiere sind nicht das Gegenteil von Gesundheitsvorsorge. Sie sind deren Voraussetzung.

Beim einen ist es das Knie, beim anderen das Herz, beim dritten die Augen oder die Atmung. Welche Liste gilt, entscheidet die Rasse.

„Der Hund ist trotzdem reinrassig.“

Ohne Abstammungsnachweis ist ein Hund **als Mischling einzustufen**. Das ist keine Auslegungsfrage und keine Förmlichkeit, sondern die Grundlage jeder seriösen Zuchtbuchführung.

Ein Mischling kann ein wunderbarer Hund sein. Er ist nur kein Rassehund. Und er sollte auch nicht als solcher bezahlt werden.

Was untersucht ein Züchter, der die Rasse nicht einmal belegen kann?

Ob vier Pfoten dran sind, ein Kopf und eine Rute. Alles darüber hinaus setzt voraus, dass man weiß, wonach man sucht.



Der Moment, in dem entschieden ist. Danach lässt sich nichts mehr nachreichen.

WAS SIE TATSÄCHLICH BEKOMMEN

Der Nachlass, der keiner ist

Rechnen Sie nicht den Kaufpreis gegen. Rechnen Sie, was Sie an Auskunft bekommen — und was nicht.

Abstammung	nicht nachweisbar
------------	-------------------

Zugehörigkeit zur Rasse	nicht bestätigt
-------------------------	-----------------

Passende Untersuchungen	nicht bestimmbar
-------------------------	------------------

Erbliche Vorbelastung der Linie	unbekannt
---------------------------------	-----------

Ersparnis	einmalig
-----------	----------

Die Ahnentafel gehört zum Programm

Sie ist dort **kein Zusatzposten**, den man weglassen könnte, sondern das Ergebnis dessen, was ohnehin geprüft wird. Wer nach ZEUS züchtet, hat deshalb keinen Grund, sie wegzulassen.

Und wenn ein Elterntier tatsächlich keine Papiere hat, wird das eingetragen statt verschwiegen — die Rasse wird dann per Gentest bestimmt, damit feststeht, wonach überhaupt zu suchen ist.

Für Sie ist all das **nachprüfbar**: Jedes Zertifikat trägt einen Kontrollcode, den Sie auf der ZEUS-Website selbst eintippen. Die Nummer steht auf der Urkunde, neben dem QR-Code — ein Code, den Sie selbst eingeben, kann Sie nicht auf eine gefälschte Seite umleiten. Für Sie kostenlos.

ZERTIFIKAT PRÜFEN



UNTER DEM STRICH

Was am Ende beim Hund liegt, ist kein Nachlass, sondern das hier. Dieses Siegel führt der Welpen selbst — und es wird nur ausgestellt, wenn beide Elterntiere vorher als zuchttauglich befundet wurden. Es steht am Ende der Untersuchungen, nicht an ihrem Anfang: wie das Zertifikat zustande kommt.



„Ohne Papiere ist er günstiger“ — den Satz hört man erst im Verkaufsgespräch.
Vorher weitergeben:

 **WHATSAPP**

|  **FACEBOOK**

|  **E-MAIL**

MEDIENINHABERIN

Rassehundezucht und Dienstleistungs GmbH
Lichtenegg 4, 8083 St. Stefan im Rosental
Geschäftsführer: Christian Konrath
FN 473119p, Landesgericht Graz
UID ATU72401778

BETREUUNG FÜR ZÜCHTER

Marion Brandstetter
0681 81100124
betreuung@zeus-zucht.com

MARKEN

ZEUS® — Marke und Vergabestelle für Qualzuchtpräventions-Zertifikate in der Haustierzucht
TierChip.at © — offizielle Registrierungsstelle für die Heimtierdatenbank des Bundesministeriums